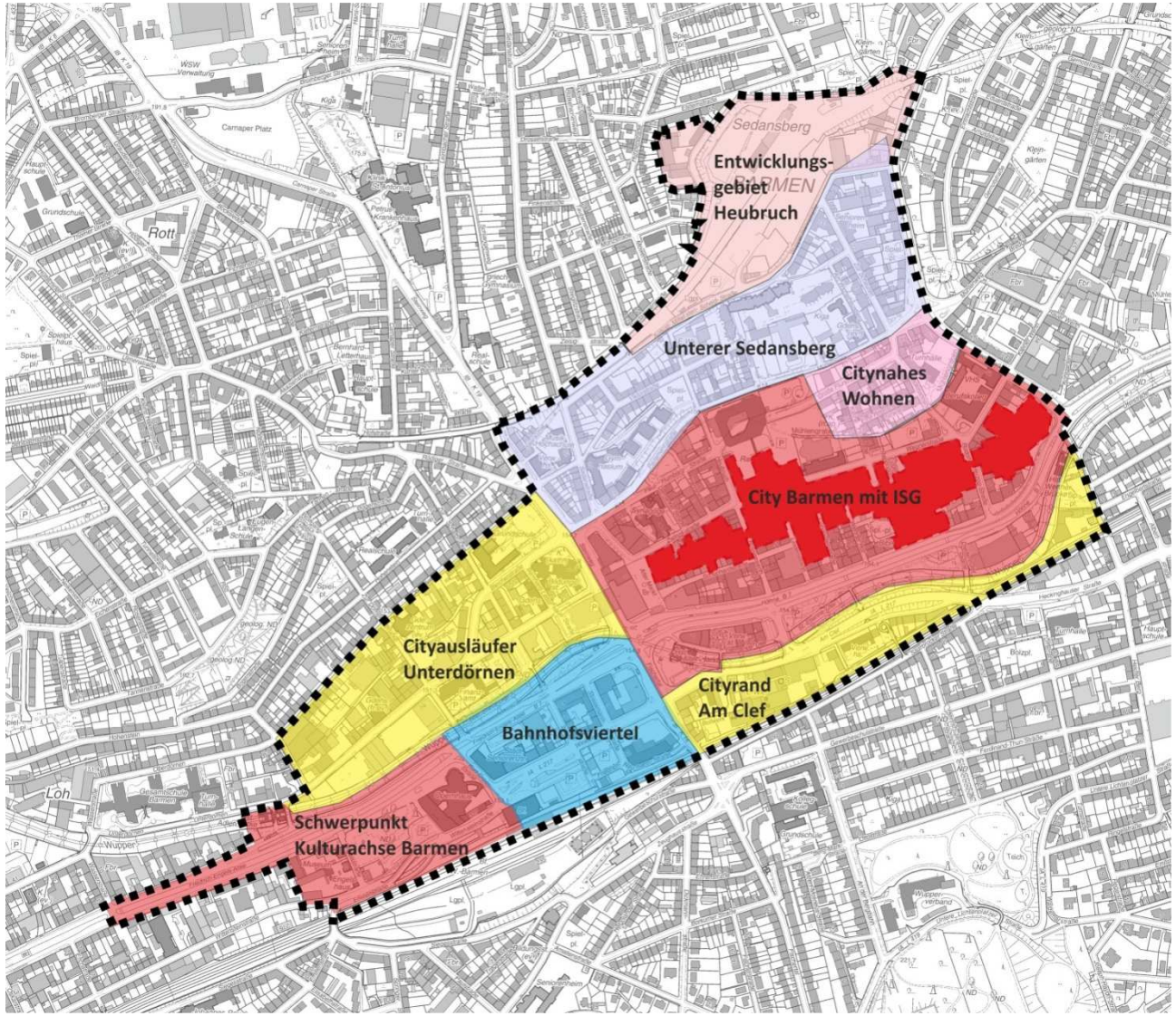
INTEGRIERTES HANDLUNGSKONZEPT INNENSTADT BARMEN

Untersuchungsgebiet



Entstehung des Konzeptes

- **Analyse in 5 Themenfeldern:**

  Stadtgestalt / Öffentlicher Raum
  Verkehr / Erreichbarkeit
  Wohnen / Soziales
  Einzelhandel und
  Kultur / Tourismus

- **Beteiligungsprozess in 5 Themen-Workshops**
  mit Multiplikatoren und Experten zur

  Ergänzung der Analyse
  Zielfindung
  Ideenentwicklung

- **Erstellung des Konzeptes**

Aufbau des Konzeptes

- **Einleitung**
- **Status-Quo-Bericht**
- **Stärken-Schwächen-Analyse**
- **Entwicklungsleitlinien / Ziele**
- **Handlungskonzept** mit Maßnahmen in 4 Handlungsfeldern
  1. Stadtgestalt / Öffentlicher Raum
  2. Verkehr / Erreichbarkeit
  3. Einzelhandel / Wohnen
  4. Kultur / Tourismus
- **Maßnahmenplan**
- **Kosten- und Finanzierungsübersicht**

Wesentliche strategische Ziele des iHK

- Innenstadt Barmen stabilisieren und aufwerten

City

- Ein gesundes Herz schaffen
- Einzelhandel stärken

Gesamtgebiet

- Erscheinungsbild verbessern
- Aufenthaltsqualität steigern
- Potentiale entwickeln
- Wohnen und Tourismus stärken

Wesentliche operative Ziele des iHK

- **Übergreifende Ziele**: Verbesserung des Images und Bindung von Fachleuten /„Kümmerern“
- **Ziele Stadtgestaltung**: Schaffung von Qualität und Grün
- **Ziele Verkehrsräume**: Stärkung Fußgänger- und Radverkehr und Aufenthaltsqualität, Verbesserung der Erreichbarkeit
- **Ziele Wohnen**: Zielgruppenorientierung auf Familien und Einkommensstarke
- **Ziele Einzelhandel**: Konzentration der City, Citymanagement, Lenkung öffentlicher Investitionen in die City
- **Ziele Kultur / Tourismus**: Stärkung Historisches Zentrum, Verbesserung Marketing und Wegeverbindungen / Orientierung

Maßnahmen für das Gesamtgebiet

- **Hof- und Fassadenprogramm** (A1)
- **Begrünungs-Programm** (A5)
- **Innovatives Wege- und Informationssystem** (B1)
- **Gesamtkonzept für die B7** (B2.1)
- **Citymanagement** inkl. Leerstands- und Baulückenmanagement und Wohnstandortprofilierung (C1.1)
- **Imagekampagnen und Marketingkonzepte** (C1.2)
- **Wiedereinführung der Stadtteilkonferenz** (C1.3)
- **Verfügungsfonds** (C2)
- **Skulpturenrundgang** (D2)

Bauliche Großprojekte / Einzelmaßnahmen

- **Zentraler Neubau am Historischen Zentrum** (D1)
- **Neugestaltung der Fußgängerzone östlicher Werth** (A2)
- **Neuer Park am St. Etienne-Ufer** (A7)
- **Quartierspark am Heubruch** (A6)
- **Umgestaltung Höhne im Bereich zwischen Fischertal und Rolingswerth oder Geschwister-Scholl-Platz** (B2.2)
- **Umgestaltung Friedrich-Engels-Allee im Bereich zwischen Adlerbrücke und Historischem Zentrum** (B2.3)
- **Aufzug für Fußgänger und Fahrradfahrer am Steinweg-Viadukt** (B3-a); (alternativ: Fahrradlift am Heubruch, B3)

Weitere bauliche Einzelmaßnahmen

- **Um- bzw. Neugestaltungen von Plätzen und Innenhöfen**

  Geschwister-Scholl-Platz (A3.1), Innenhof Haus der Jugend (A3.2), Innenhof Berufskolleg Werther Brücke (A4.2), Kreuzung und Vorplatz vor dem Berufskolleg Werther Brücke (A4.3), Vorplatz Haltestelle Schwebebahnstation Alter Markt (B2.4)

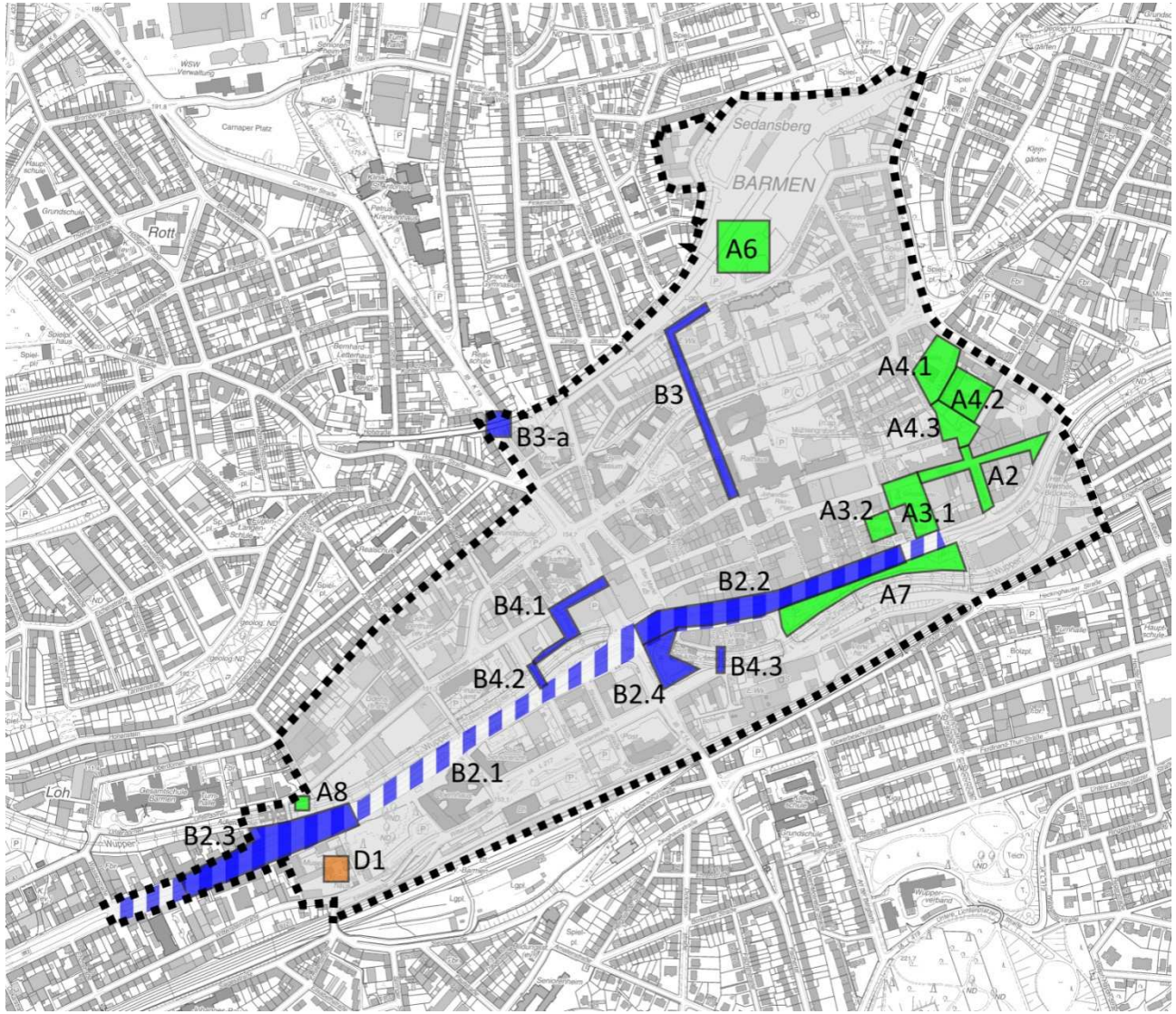
- **Schließung eines qualitätsvollen Wegenetzes durch Neugestaltungen**

  Weg zwischen Schafbrücke und Alter Markt über Unterdörnen (B4.1), Schafbrücke (B4.2), Gemarker Brücke (B4.3)

- **Entwicklung der städtischen Brache an der Bachstraße** (A 4.1)

- **Schaffung eines Wupperzugangs an der Adlerbrücke** (A8)

Maßnahmenplan



Gesamtkosten

Gesamtkostenschätzung Maßnahmen	25.390.000 €
Zuwendungsfähige Kosten	24.900.000 €
Geschätzter Eigenanteil der Stadt	4.932.000 €
Geschätzte Förderung	19.920.000 €
Geschätzter Eigenanteil Privater/Dritter	538.000 €

Zeitplan

• Ratsbeschluss	**10.11.2014**
• Vertiefung der Maßnahmenplanung	**ab 11/2014**
• Erwartete Aufnahme in das Städtebauförderprogramm	**1. Hälfte 2015**
• Neue Sanierungssatzung	**2. Hälfte 2015**
• Konkrete Planung erster Maßnahmen	**2. Hälfte 2015**
• Erwarteter erster Zuwendungs-bescheid des Landes	**Ende 2015**
• Beginn der Umsetzung	**Anfang 2016**

(zuerst: Installation Citymanagement, Hof- und Fassaden-programm, Neugestaltung Innenhof Haus der Jugend)